

# Mit Liebe zum Detail, mit Witz und Kreativität

„Land Art“-Ausstellung der „Generation 15 plus“ im VHS-Foyer

Carola Steentjes

**Dorsten.** Von welchem Alter an gehört man eigentlich zum alten Eisen? „Altes Eisen gibt es nicht!“ Darin waren sich die Kreativen des Seniorenzentrums St. Elisabeth und die Jugendlichen der Geschwister-Scholl-Hauptschule einig.

Von Februar bis Juli malten und bastelten die Künstler im Alter von 15 bis 95 Jahren ihre von der „Land Art“ britischer Schule inspirierten Werke.

Von Generationenkonflikt keine Spur.

Mit einem Film über das Schaffen des ausschließlich mit Fundsachen aus der Natur arbeitenden Andy Goldsworthy bereiteten sich die 30 Senioren und Jugendlichen auf das Projekt mit dem Titel „Fluss der Zeit“ vor. Vergänglichkeit und Alter sind auch Thema ihrer Kunstwerke.

Die Zusammenarbeit basierte aber nicht nur auf dem künstlerischen Aspekt.

Kommunikation zwischen den Senioren und den Jugendlichen stand im Vordergrund; Freundschaften entwickelten sich.

Jetzt können die Kunstwerke im VHS-Foyer bewundert werden. Und die Bezeichnung „Kunstwerk“ haben sich die Skulpturen und Bilder wirklich verdient. Mit viel Liebe zum Detail, mit Witz und Kreativität zeigt die „Generation 15 plus“ ihr Können.

## Bewerbung abgeschickt

Sowohl unter freiem Himmel im Wald, als auch auf Leinwänden zauberten Jung und Alt sprechende Zeugnisse der gelungenen Zusammenarbeit. Die 15 Jugendlichen und 15 Senioren zeigen, dass eine harmonische Kooperation keine Frage des Alters ist – oder des Altersunterschieds.

Deswegen glaubt Karlheinz Strötzel an das Projekt, das er künstlerisch betreut. Bewerbungen für das „See You“ Jugendkulturfestival und den „Young Europe Award“ sind schon abgeschickt. Vor zwei Jahren schaffte es das Dorstener Fotoprojekt sogar unter die „Best of 50“.



Ein Stillleben aus Gehhilfen als Ausstellungs-Entree. Foto: Heeger